

Dr. Reinhard Probst über die Gründung der International Cancer Corporation (ICC gGmbH*)

Dr. Probst: „Einer der beiden wesentlichen Gründe, weshalb ich diese Gesellschaft gründe, ist, dass in meiner Praxis etwas Historisches passiert ist: nämlich, dass wir in der Lage sind, metastasierten fortgeschrittenen Krebs mindestens zu kontrollieren. Dass Menschen, die bereits im Sterben lagen, nun wieder arbeiten können oder was auch immer sie als lebendige Menschen machen wollen. Es ist ein Wunder, und im Grunde genommen ist es etwas, was mich täglich berührt. Ich habe nie gedacht, dass das in meiner kleinen Praxis passieren wird, dass wir dieses erleben dürfen. Es ist wirklich unfassbar, und das ist ein Grund, aktiv zu werden, weil wenn dieses in einer Praxis passiert, dann wird es von außen und von Behörden ganz schnell verunmöglicht.“

D.h. die Aufgabe der Gesellschaft könnte sein, diese Therapie so schnell wie möglich an alle Therapeuten zu verbreiten, die guten Willens sind und gleichzeitig, und das ist mein zweiter Grund für die Gründung der Gesellschaft, Menschen aufzuklären. Jeder, der Arzt ist, weiß, wie Patienten durch sinnlose Operationen, Bestrahlungen und vor allem durch die Chemotherapie gequält und gefoltert werden bis sie tot sind. Und wenn man die Statistiken vom Tumorregister Großhadern (<https://tumorregister-muenchen.de>) ansieht, kann jeder Laie feststellen, dass es seit 30 Jahren keine Veränderung der Überlebenszeit gibt, im Gegenteil: die neueste Kurve ist die Schlechteste. Das kann jeder googeln. Es ist ein Skandal. Und die Ärzte, die Krankenhäuser und die Pharmaindustrie benutzen diese Menschen, um sich an ihnen zu bereichern.

Wir haben eine neue Möglichkeit der Therapie, eine Alternative zur unzähligen Krebstherapie, weswegen ich diese Gesellschaft gründe. Die Aufgabe von Ärzten ist es, Patienten so zu behandeln, wie ihren liebsten Angehörigen, den Bruder, die Schwester, die Mutter, den Vater... und den Patienten nicht als jemanden zu sehen, aus dem man maximal Geld herausholen kann. Darum lautet der Leitsatz, die Präambel der Gesellschaft: „Es gibt keine Therapeuten. Es gibt keine Patienten. Es gibt nur Menschen.“

Außerdem wird unsere Therapie trotz der zahlreichen Erfolge als unwirksam verunglimpft, während die schändliche Onkologie die Menschen quält und ihr Leben verkürzt, mit dem perfiden Versprechen, sie gesund zu machen.

Wenn Patienten in meine Praxis kommen und kein Geld haben, übernehme ich die kompletten Behandlungskosten. Es darf ja keiner sterben, nur weil er arm ist. Wenn man etwas darüber nachdenkt, wird man verstehen, dass Armut und Reichtum, so wie Religion, Hautfarbe und Geschlecht angeboren sind. Auf Dauer kann ich aber nicht zu viele Therapien aus meinem Privatvermögen bezahlen. Ich muss ja mein Personal und die Praxismiete bezahlen, die Geräte finanzieren und die Medikamente kaufen. Deswegen hatte ich die Idee, dass unsere Gesellschaft Spendengelder sammelt, damit bedürftigen Menschen die Therapie bezahlt wird. Das steht auch in unserer Satzung.“

*„Die Welt entwickelt sich in zwei Richtungen:
Liebe oder Trennung.
Letztere erschafft Aggression, Angst, Zerstörung,
Trauer, Hässlichkeit und Qual.
Ich habe mich für die Liebe entschieden.“*

R. P.

Herrn Dr. Rainer Moser via Email zur Publikation autorisiert am 08.01.2024 durch Dr.med. Reinhard Probst. Die ICC gGmbH* ist eine gemeinnützige GmbH, nachfolgend zur IGO (aufgelöst am 1.7.2023).

<https://www.icc.health/de/story/gesprach-mit-dr-vesna-lemm/> (Link aktiv am 11.01.2024)